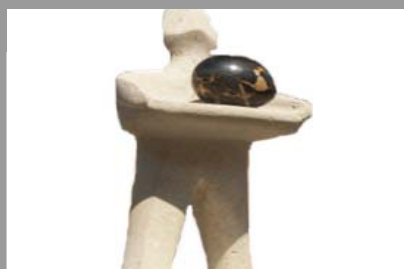


Das Informationsbulletin des Turnvereins Muttenz



Eiereinzug, -leset, -buffet



Ausflüge, Schneeweekend



Sportliche Aktivitäten und Rückblicke

www.tvmuttenz.ch

INHALT *inforum* online

Tgi gudogna? Wer gewinnt?	3
Marco Sisti ist neuer Hallenkoordinator	5
Schnitzeljagd 2010	5
Einladung zum TVM-Preisjassen am 7. April 2010	6
Helfer gesucht fürs Eierleset	6
Eierbuffet 16. April 2010	7
VB Rückblick auf die erste Saisonhälfte	8
Volleyball-Plauschturnier 19. Mai 2010	11
Schneeweekend Obersaxen 30./31. Januar 2010	12
STV-Gala Sonntag, 30. Mai 2010 im Hallenstadion Zürich	12
HB Rückblick auf ein erfolgreiches Halbjahr	13
HB 28 Spiele – 23 Siege: Die Gründe für die Erfolgswelle	15
Rückblick auf über 50 Jahre Muttenzer Handball	16
6. März 2010: HB Super-Samstag – kommt vorbei!	19
BB Saisonstart mit grossen Herausforderungen	19
Überraschung am Dreikönigstag	20
Wienreise der Gymfit-Gruppe	21
Weihnachtsessen der Aerofit-Frauen einmal anders	22
Weihnachtsessen Frauenriege Montag	23
Jahresprogramm 2010	25
Impressum	25
Vorstände, Ansprechpersonen, Adressen	26
Schneeweekend in Obersaxen – Impressionen	28



Editorial

Tgi gudogna? Wer gewinnt?

Den Besuchern der Oldies Night der Damenriege Obersaxen wird mittels Sponsorbanner der Bündner Kantonalbank diese Frage gestellt, in Romanisch natürlich. Ich musste eine nette Einheimische um eine Übersetzung bitten. Ich selber hatte die Antwort sofort parat: Der TV Muttenz!

Weil ich glaube, dass in allen Bereichen gut bis sehr gut gearbeitet wird und dass vor allem neue gute Leute ins Vorstandsboot eingestiegen sind.

Und es ist doch Einiges gut gelaufen:

SchneeWeekend, 30./31. Januar 2010

in Obersaxen bei besten Bedingungen und mit sehr guter Beteiligung (s. Bericht).

Sonntag, 10. Januar 2010

Schnitzeljagd 2010, sehr gute Beteiligung, Wiederholung garantiert.

Früh raus, kalt, brrrrr, Schneekettenmontage, schönste Natur im Neuschnee, Bewegung, Beiz, eine Hmmm, was für eine wohlige erfüllte Sonntagsabendmüdigkeit (s. Bericht).

Silvester 2009

Neuer Hauptkassier: Hans-Ueli Vogt, Turner, Finanz- und Fonds-Berater.

Mit grosser Freude habe ich die Zusage von Hans-Ueli entgegen nehmen dürfen, dass er sich zur Mitarbeit im Vorstand als Hauptkassier entschliessen konnte. Mit Hans-Ueli gewinnen wir einen gescheiten Kopf und einen engagierten zuverlässigen Macher. Ich bin sehr glücklich über diese Lösung einer sehr langwierigen präsidialen Pendenz. Hans-Ueli wird an der GV2010 definitiv als Kassier gewählt (davon gehe ich mal aus).

Bis dahin wird er von Gregor und mir in die komplexen Strukturen des TVM eingeweiht. Er wird auch den Jahresabschluss im April/Mai 2010 hautnah miterleben. Die Auszahlung von Spesen aus der TV-Kasse erfolgen ab sofort durch ihn.

Mo, 21. Dezember 2009

Neues und Aktuelles aus dem Vorstand - Good News, unter anderem dies:

- Der Rechnungsversand 2009/10 hat geklappt, Gregor hat aus der Ferne gezoacht.
- Neuer Hallenkoordinator ab 1.1.2010 im Amt: Marco Sisti, Siegrist von Muttenz, Turner (hk@tvmuttenz.ch) (s. Beitrag).

Fr, 18. Dezember 09 / Di, 2. Februar 10

Heute haben der SV und TV gemeinsam Einsprache gegen die Stadionverlegung im Falle einer Deponie-Sanierung eingebracht.

Wir wissen allerdings, dass der Standort Margelacker schwierig bis unmöglich zu halten sein wird, aber warum nicht z.B. auch ans Schänzli denken?

Mit Manfred Wieland, dem neuen SV-Präsidenten, besteht bestes Einvernehmen. Nach dem zweiten Verständigungsgespräch vom 2.2.2010 können wir die Einsprache beruhigt zurück ziehen. Die Gemeindebehörde hat uns letztlich mit einer eindrücklichen Darlegung von neuen Stadionkonzepten – die letztlich aus den Schubladen des Kantons stammen - in der Lachmatt überzeugt.

Wir werden die IG Margelacker neu lancieren und mit guten Köpfen bestücken, so dass wir immer aktuell und verstärkter am Ball bleiben werden.

Mi, 25. November 2009

Schiturnen mit TVM Handball. Die Dreifachhalle im Kriegacker halbvoll Handballer - und ich, nein, da war noch eine verirrte Turnerin, die nette Jeanette. Und vorne ein Aerobic-Vollprofi mit seiner Soundassistentin, da ging die Post ab. Urs Fehlner hat diesen von Helvetia gesponserten Abend organisiert. So lasse ich Werbung im TV gerne gelten.

Nächstes Jahr wollen wir den Verein früher und umfassender informieren - es lohnt sich, die Halle zu füllen.

Di, 24. November 2009

Wieder eine Weihnachtstanne im Oberdorf mit Wannerkugeln. Klar, diese Initiative der Oberdörfler verdient Unterstützung und auch der TVM hat als ein Hauptsponsor etwas dazu beigetragen. Schlüssel-Beizer Alfred war denn auch heftig auf der Suche nach Sponsoren für die herrlichen Kugeln vom weltbekannten Wanner, Basel (!). Der Apéro-Termin für 2010 ist schon wieder gesetzt☺.

Sa, 21. November 2009

Delegiertenversammlung BLTV in Aesch, Dominique und Karl begleiten mich. Uff, ich habe schon spannendere 4 Stunden auf einem Stuhl verbracht. Was habe ich an Inhalt mit genommen?

Es wird ein tolles KTF in Aesch werden, die Zeichen dafür stehen gut. Auch der TVM wird



mit ca. 40 Aktiven einen guten Beitrag zum Fest leisten. Und ich werde meine Kugel das erste Mal an einem Wettkampf stossen.

Fr, 20. November 2009

Anerkennung der Freiwilligenarbeit durch den Gemeinderat. Grosser Mittenza-Saal, viele bekannte und auch unbekannte Gesichter, ein guter Vortrag über die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Vereinen und ein feiner Apéro. Das herzliche "Danke" von Peter Vogt beantworte ich gerne mit einem ebenso herzlichen "Bittschön".

Mo, 16. November 2009

10 Jahre TV-Homepage www.tvmuttentz.ch! Ein Kommunikationsmittel - eine Informationsquelle - ein Werkzeug - ein Archiv.

Es ist nicht mehr weg zu denken. Selbst ich als Präsi habe praktisch nur noch die Webseite als Hilfsmittel: Wenn ich's auf der Homepage nicht finde, ich wüsste nicht wo sonst. Die Besucherzahlen sind äusserst beeindruckend. Karl Flubacher und den vielen weiteren Webmastern: Herzliche Gratulation, vielen Dank und bitte weiter so!

Di, 10. November 2009

Partieller Austritt des TVM aus dem STV/BLTV. Einschätzung des Präsidenten - mein Mail an den TVM-Vorstand:

So wie ich heute die Sachlage empfinde, könnten sich die Abteilungen HB, BB, UH und VB vorstellen, aus dem Schweizerischen Turnverband (STV) und damit automatisch auch aus dem Baselbieter Turnverband (BLTV) und aus dem Bezirksturnverband Arlesheim (BTVA) aus zu treten. Sie folgen damit dem Muster andere Turnvereine, vor allem den ebenfalls sehr polysportiven im Baselbiet wie z.B. dem TV Sissach, die ihren partiellen Austritt bereits 2008 vollzogen haben. Die TVM GV09 hat für unseren Fall grünes Licht gegeben.

Mo, 9. November 2009

Polyfeld World Café: Die Vereine und die Parteien haben das Wort. Ein wesentliches Ziel des verantwortlichen Gemeinderats Thomi Jourdan ist die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, die letztlich das Projekt nicht nur genehmigen soll, sondern es auch berappen und beleben wird. Damit also die Planung nicht an der Bevölkerung vorbei geht, wurden die World Cafés ins Leben gerufen. Workshopartig wurde da themenspezifisch diskutiert und Bedürfnisse festgehalten. Ich habe mich ins Thema "Nutzung" eingeklinkt und

zur Hauptsache die Realisierung einer Mehrzweckhalle für alle gefordert.

Nun denn, es ist eine glaubwürdige Vision und träumen darf man ja, wenngleich es sicherlich erst nach meiner Amtszeit Realität werden könnte, nämlich im 2015. Die Chancen stehen gut und wenn nicht mit dem Polyfeld, womit denn dann??!!

Fr, 6. November 2009

Das neue Heimatkundebuch ist da. Das Vereinsbild von Muttentz wird sehr gut präsentiert. Eine Lektüre zum Gernhaben! Die Kapitel über Freizeit und Vereinsleben wurden sehr gut wiedergegeben und sind auch für direkt Beteiligte interessant zu lesen. Von Karl Flubacher stammen die tollen Fotos vom TV Muttentz, und ich habe an einigen Stellen Einfluss auf den Text nehmen dürfen.

Mo, 12. Oktober 2009

Die Verantwortung der Beachvolleyball-Anlage bleibt beim TV Muttentz. Klärendes Gespräch mit der Bauverwaltung. Christian Güntensperger ist es zu verdanken, dass die breite Bevölkerung von Muttentz eine Beach-Anlage nutzen kann. Er hatte 1999 die Idee und 2000 den Vorstoss gemacht, heute ist der Betrieb nur dank ihm intakt. Was wenige wissen: Gegenüber der Gemeindeverwaltung sind reglementarisch der TVM und namentlich die Privatperson Christian Güntensperger verantwortlich für den Spielbetrieb und die Organisation der Anlage. Anlässlich der Erneuerung des Schildes, auf dem die Nutzung geregelt ist, kam bei mir die Frage auf, ob das so bleiben muss. Ja, wir haben heute den Status Quo bestätigt. Wenn der TV dann mal - wenn Gü mit zittrigen Beinen - nicht mehr zum Rechten schauen kann, wird der TV einen neuen Vorstoss lancieren, um den Betrieb in die volle Verantwortung der Gemeinde ähnlich dem Vita Parcours zu überführen.

Also Leute:

- Denkt dran, ihr seid ein Teil von allem,
- Tragt euch bitte in die Helferlisten ein, die demnächst durch die Hallen flattern.
- Ich mach in der Zwischenzeit mal schnell Fasnacht und wechsele die Prioritäten.

Heiner Vogt

Rhyschlappe Waggis

Präsident TVM

Helfer Eierleset, Dorffest, Jazz uf Platz

Teilnehmer KTF Aesch



TV Muttentz

Marco Sisti ist neuer Hallenkoordinator

Stabübergabe von Päuli Gysin an Marco Sisti



Lieber Päuli: DANKE

Im Namen des Gesamtvereins danke ich dir herzlich für Deine wertvolle Mitarbeit im Vorstand, für deine Geduld, für deine klaren Worte, für deine konstruktive Kritik und für dein immenses Engagement als Hallenkoordinator.

Du hast eine sehr gute Grundlage geschaffen und du hast vor allem erst dann übergeben, als die Umstellung aufs neue Nutzungskonzept vollzogen war.

Ich wünsche dir herzlich alles Gute und eine geruhsamere Zeit – ganz von der TV-Bildfläche wirst du ja nicht verschwinden.

Lieber Marco: Toi Toi Toi

Als Turner und Siegrist von Muttentz, vor allem aber als besonnene und verlässliche Person, hast du die besten Voraussetzungen für diese Arbeit. Du wirst koordinieren, kommunizieren, zuhören, bellen, schlichten, machen, zu Ende denken, strikt sein, stark sein, vereinstreu handeln, fair sein zu anderen Vereinen und ich hoffe sehr, auch etwas Spass haben.

Die Mitglieder des TVM werden dich für die Standardbelegungen (Arbeitstage) zu Rate ziehen. Unter dem E-Mail hk@tvmuttenth.ch wirst du zu erreichen sein. Wochenend- und Spezialbelegungen werden von den Zuständigen direkt mit der Bauverwaltung (Frau Beretta) geregelt.

Ich wünsche dir Gutes Gelingen!

Heiner Vogt

TV Muttentz

Schnitzeljagd 2010

Nach sechs Jahren haben sich sieben wackere Turner aufgegriffen, wieder einmal eine alte Tradition aufleben zu lassen: Die Jagd nach den Schnitzeln. Siebzehn wackere Sportler und Wanderer und drei Hunde haben sich ihren Weg durch 15cm herrlichsten Neuschnee gepflügt und den Weg ins Ziel im neu renovierten Egglisgraben gefunden.

Die Sieger: 1. Claire Neugebauer und Tim Borgas (LA, 0:48). Ein spezielles BRAVO geht an die jüngste achtjährige Lucy Weber. Sie hat ihren Papa Ralf sehr gut durch die Spuren im Wald ins Ziel geführt.

Für die Fährtenleger Roman Bühler, Urs-Martin Koch, Hans-Ueli Vogt und Peter Bernhard war es nicht ganz so einfach wie auch schon, aber es gelang ihnen nach etlichen Mühen, eine begeisterte Fährte durch den Muttentzer Bann zu legen. Urs Scherer als Starter und Karl Flubacher als Fotograf und Schofför ergänzten das tolle OK-Turner-Team – Herzlichen Dank!

Also, bis zum **Sonntag, 9. Januar 2011** zwischen 09:00-09:30 Uhr wieder auf dem Dorfplatz zum ersten TV-Anlass im Neuen Jahr.

Heiner Vogt

TV MuttENZ

Einladung zum TVM-Preisjassen am 7. April 2010

Teilnahmeberechtigt: ALLE Abteilungen des TVM
 Datum: Mittwoch, 7. April 2010
 Ort: Restaurant Schützenhaus, MuttENZ
 Beginn: 19.00 Uhr (bitte pünktlich erscheinen)
 Einsatz: ein Fünfliber
 Anmeldung: Mit nachstehendem Talon an
 Werner Jossi, Feldrebenweg 29, 4132 MuttENZ
 oder mit E-mail: werjo@bluewin.ch
 Anmeldeschluss: Samstag 1. April 2010
 Auskunft: Werner Jossi, 061 461 06 69 / 079 302 71 42

Teilnehmerzahl: Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl auf 40 Personen beschränkt. Bei Überschreitung dieser Zahl entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung über die Teilnahme. Nichtberücksichtigte werden benachrichtigt.

Allen Teilnehmern jetzt schon viel Spass und "Gut Jass".

✂-----abtrennen-----

Anmeldung für das Rangjassen vom 7. April 2010 im Restaurant SCHÜTZENHAUS, MuttENZ

Name: _____ Vorname: _____

Telephon: _____ E-mail: _____

TV MuttENZ

Helfer gesucht fürs Eierleset

Wie gewohnt findet auch dieses Jahr das Eierleset am Sonntag nach Ostern statt, also am **11. April 2010**. Schon seit geraumer Zeit ist das OKEI am Werk und bereitet den Anlass vor. Doch die beste Organisation nützt nichts ohne die vielen Helferinnen und Helfer.

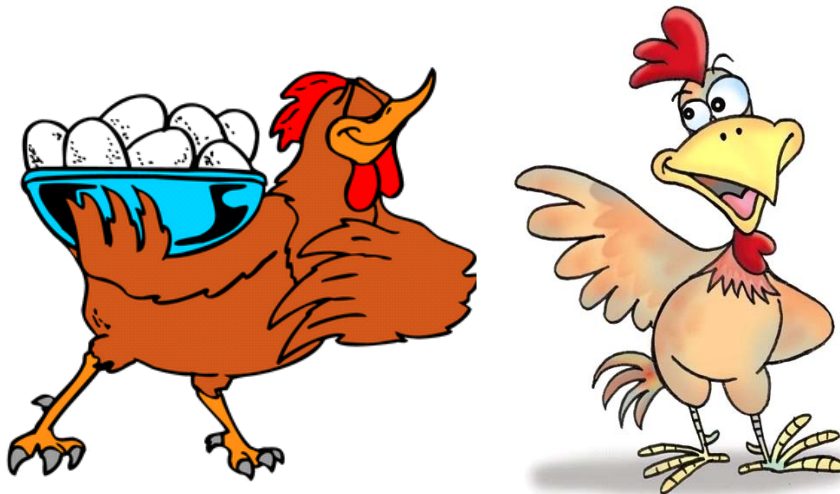
Auch dieses Jahr sind wir auf zahlreiche **Eiereinzüger** angewiesen, die in der Woche vor dem Eierleset von Tür zu Tür gehen und Eier und Geld einziehen. Eine Aufgabe, die seriös wahrgenommen werden muss, aber auch Spass machen kann. Der Einzug ist eine gute Gelegenheit, Bekannte und neue Leute zu treffen.

Ebenso ist jeder **Helfer am Sonntag** willkommen. Gesucht sind Helfer für den Aufbau, am Getränkestand und bei den Kochzellen. Es gibt für jeden einen geeigneten Job!

Also melde dich bei deinem Abteilungsleiter oder der Leiterin, damit wir genügend Helfer haben und das Eierleset wieder ein Erfolg wird.

Thomas Jäggl, OKEI

Geselligkeitskommission

Eierbuffet 16. April 2010

Die Eier sind bereit – die Hühner dürfen hereinspazieren !!!

Das diesjährige Eierbuffet findet wieder in der Aula Donnerbaum statt. Alle weiblichen Mitglieder aus allen Riegen des Turnvereins sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Datum: **Freitag, 16. April 2010**

Ort: **Aula Donnerbaum**

Zeit: **ab 18.30 Uhr zum Apéro**

Anmeldung: **bis spätestens 12. April 2010** mit Anmeldeformular oder gemeinsam
in den Riegen an Maya Angst, Buchenweg 46, 061 599 07 69

Wir freuen uns auf einen lustigen Abend mit euch.

Geselligkeitskommission TV Muttenz

✂

Anmeldung zum Eierbuffet vom 16. April 2010 in der Aula Donnerbaum

Name	Vorname	Riege

Volleyball

Rückblick auf die erste Saisonhälfte

Damen 1



Mit Simone Vogt als neuer Trainerin, unserem persönlichen Physiotherapeuten Jan Witt, dem Co-Trainer Reto Ramstein und zwei neuen Spielerinnen begannen wir im April zu trainieren. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit, mit Teilnahme an diversen Turnieren und einem Trainingsweekend in Sarnen starteten wir dann

im Oktober topfit in die Meisterschaft 2009/2010.

Wir konnten die ersten beiden Spiele klar für uns entscheiden und traten mit dieser Motivation gegen den zweitplatzierten aus der letzten Saison, Uni Basel, an. Leider verloren wir dieses Spiel und in der Woche darauf auch gegen den aktuellen Leader Sm'Aesch Pfeffingen. Aus diesem Tief konnten wir uns nur schwer herausziehen. Am meisten hatten wir mit uns selbst zu kämpfen, denn wir setzten uns zu sehr unter Druck und machten dadurch zu viele Eigenfehler. Durch gezieltes Training lernten wir aber unsere Stärken besser einzusetzen und mit dem Druck umzugehen. In den letzten beiden Partien der Vorrunde spielten wir deutlich besser und konnten die Spiele klar für uns entscheiden. Auch das erste Spiel der Rückrunde haben wir bereits gewonnen. Die Weihnachtspause verbringen wir auf Platz vier in der Tabelle.

In der Rückrunde werden wir noch einmal alles geben und fleissig weitertrainieren, so dass Sie uns im Frühling 2010 in den vorderen Rängen wiederfinden.

Corine Uhlmann

Damen 2

Wenn mir uns d Ranglichte aluege, denn seht das gar nid schlächt us, mir sin nach Abschluss vo dr Vorrundi ufem 3. Platz. Aber s Mittelfäld vo dr Ranglichte liegt extrem nooch binenand, was natürlich mit sich bringt, dass d Platzierig sehr schnäll nach unde oder obe cha ändere, wens denn im neue Johr mit em Räscht vo dr Rückrundi wittergoht. Well, am Zischtig, 15. Dezämber häm-

mer scho s erschte Rückrundispiel bestritte und zwar gege dr ATV Basel-Stadt. Vom Alter här isch das eini vo de Mannschafte, wo mit uns cha mit-halte, aber nur altersmässig. Mir hän das Spiel nämlich 3:1 für uns chönne entscheide. Jubel.....!!!!



Mir wünsche all unsere Ladies, wo no bitz chrängggle, dass sie gli wieder xund wärde, und unserem Trainer mit de „rotblaue“ Auge und aaknaxte Rippli gueti Besserig.

Conny Meyer

Damen 3

Das alte Jahr und damit auch die Vorrunde liegen hinter uns und sogar das erste Spiel der Rückrunde haben wir schon bestritten. Mitte Dezember mussten wir zum zweiten Mal gegen das knapp vor uns platzierte Münchenstein antreten und... aber der Reihe nach...

Unser Start in die Saison war, man muss es so sagen, ein Desaster. In einem völlig chaotischen Match verloren wir gegen Tenniken und brachten damit den Aufstieg, den wir uns als Saisonziel vorgenommen hatten, gleich am Anfang in Gefahr. Wir hatten uns zu sehr unter Druck gesetzt und konnten dadurch nur wenig von dem zeigen, was wir eigentlich können. Wir rappelten uns aber wieder auf und gewannen klar gegen Arlesheim und Binningen. Dann kam das verflixte Vorrundenspiel gegen Münchenstein, das wir im Tiebreak nach einer 9:4 Führung (oder so) noch verloren – weiss der Teufel, wie wir das fertig gebracht haben! Der Rest der Vorrunde lief dann wieder besser. Wir besiegten Fairplay Olympia, Grellingen und Waldenburg und konnten uns so den dritten Platz hinter Tenniken und Münchenstein sichern.

Dann stand das besagte Rückrundenspiel gegen den Zweitplatzierten an und... wir gewannen 3:1!!! Damit sind wir derzeit auf dem zweiten Platz und schon am 6. Januar geht es für uns weiter gegen niemand geringeren als das noch unbesiegte Tenniken. Man darf uns die Daumen drücken!



Das Zwischenfazit ist also positiv. Trotz zwei Tiefschlägen konnten wir uns als Team immer wieder aufbauen und haben den Spass am Volleyball immer wiedergefunden. Wir sind eben auch eine tolle Truppe...! :D

Nun freuen wir uns auf die Rückrunde und möchten an dieser Stelle allen treuen und sporadischen Fans für ihre Unterstützung danken. Macht weiter so!
Helena Grütter

Juniorinnen U21

Der Einstieg in die 1. Liga ist geglückt. Als Aufsteiger waren wir zu Beginn der ersten Saisonhälfte etwas verunsichert, ob wir in der 1. Liga der Juniorinnen mithalten können. Nach drei Siegen und vier Niederlagen können wir feststellen, dass die Vorrunde insgesamt durchaus erfreulich verlief. Wir liegen auf dem 6. Tabellenplatz und rangieren damit vor den beiden Abstiegsplätzen, punktgleich mit zwei Teams, die ein besseres Satzverhältnis aufweisen.

Von Verletzungen blieben wir weitgehend verschont, nur eine langwierige Krankheit unserer Pässeuse Tamara und einige Grippefälle haben uns geschwächt. Besonders positiv für die beiden Trainer ist, wie schnell das Team ein neues System (5/1) gelernt hat. Die Laufwege und Umstellungen auf den Positionen sind aber noch nicht ganz automatisiert. Immerhin sind wir in der Lage, während eines Spiels unser System nach Belieben umzustellen.

Das Halten des 6. Ranges ist unser Minimalziel, unter die besten vier vorzustossen wäre grossartig. Alles, was uns dazu noch fehlt, ist ein wenig mehr Konstanz und Biss in entscheidenden Spielsituationen.

Wir freuen uns auf die Rückrunde und hoffen wieder auf einige interessierte Zuschauer!
Urs Schlittler

Juniorinnen U18

Eine durchgezogene Saisonvorbereitungsphase, in der sich gute und enttäuschende Leistungen ab-

wechselten, fand in der Meisterschaft ihre Fortsetzung: Aus den bloss vier Vorrundenspielen resultierten ein klarer Sieg (3:0 gegen Arlesheim), eine knappe (2:3 gegen VB Therwil) sowie zwei deutliche Niederlagen (1:3 auswärts gegen Uni Basel und 0:3 im Kriegacker gegen Laufen 1). Damit wurde die Qualifikation für die bessere der beiden Stärkeklassen leider verpasst.

In die Finalrunde mit acht Spielen der zweiten Stärkekategorie starten unsere U-18 Juniorinnen nun mit dem klaren Ziel, einen Platz unter den ersten zwei Teams zu erreichen.
Fabian Wehrle



Juniorinnen U16 sind Vorrundensiegerinnen ohne Niederlage!

Das Juniorinnen U16-Team (bestehend aus den Jahrgängen 95 und 96) schliesst die Vorrunde verlustpunktlos auf dem ersten Platz ab. In fünf Spielen gab das Team lediglich drei Sätze ab. Die individuellen spielerischen Fortschritte, wie aber auch das Zusammenspiel und der Teamgeist führten zu dieser Dominanz in der Vorrunde. In der Rückrunde trifft das Team nun auf die vier besten Teams der anderen sowie auf die Zweit- bis Viertplatzierten der eigenen Gruppe. Die Mädchen hoffen weiterhin auf zahlreiche Unterstützung beim Kampf um den Regionalmeistertitel.



V.l.n.r. stehend: Tanja Lüdin (Trainerin), Aysel Cakal, Nathalie Berger, Stephi Güntert, Nadège Schmid, Rebecca Eckerlin, Larissa Appius, Miriam & Edith Lüdin (Trainerin);

v.l.n.r. sitzend: Deniz Manis, Julia Neufeld, Flavia Huwyler, Viviane Messmer, Lisa Gysin.

Nicht auf dem Bild: Anitha Ariyaratnam, Joëlle Armbruster, Nicole Bilang, Stephanie Brückner, Aysel, Rebecca, Aline Ferrari, Justine Furi, Jill Vögelin, Christina Wicki.

Spielerinnen, die noch wenig oder gar nicht auf dem Grossfeld eingesetzt wurden, konnten an zwei Miniturnieren (4 gegen 4) ihr Können beweisen. Der Sieg stand nicht primär im Vordergrund. Viel wichtiger waren die spielerische Weiterentwicklung und die Freude am Spiel.

Miriam Lüdin

Seniorinnen

Unsere erste Begegnung fand in Allschwil statt, von wo wir mit einem 3:1 Sieg heimkehrten. Das blieb jedoch der einzige Erfolg in dieser Vorrunde. Gegen Pratteln, Riehen und Aesch-Pfeffingen verloren wir jeweils mit 2:3 und auch die einzelnen Sätze mussten wir oft sehr knapp abgeben.

Klarer sah es gegen Volare aus mit einer 1:3 Niederlage und resultatmässig ganz klar wieder einmal St. Clara mit einem 0:3. Am zufriedensten waren wir jedoch mit dem letzten Spiel gegen Aesch-Pfeffingen, das wir zwar verloren, jedoch ohne grosse Tiefs durchspielen konnten.

Nun freuen wir uns auf die Rückrunde und werden alles geben, um von dem zweitletzten Platz weg zu kommen.

Silvia Sorg

Herren 1 mit enttäuschender Vorrunde

Ja, so haben wir uns die Saison eigentlich nicht vorgestellt. Nach der guten Vorbereitung gingen wir mit viel Zuversicht als Aufsteiger in die 2. Liga Saison. Es folgten aber teilweise sehr unglückliche Niederlagen (wie gegen Gym Liestal und Traktor Basel mit 2:3), so dass wir nach 5 Runden noch punktlos waren. Zudem verletzte sich Marco im 4. Spiel schwer (Achillessehnenriss) und fällt für die ganze Saison aus. Spielerisch waren wir vielfach den Gegnern ebenbürtig, aber meistens fehlte es im mentalen Bereich, um im richtigen Moment die entscheidenden Punkte zu machen. Einzig im Spiel gegen Laufen vermochten wir mit einer bravourösen kämpferischen Leistung das Spiel noch zu einem 3:2 Sieg zu drehen. Aber zwei Siege in 10 Spielen und der zweitletzte Tabellenplatz sind die enttäuschende Bilanz zum jetzigen Zeitpunkt. Nun gilt es, in der Rückrunde das Potenzial jedes einzelnen auszuschöpfen und auf die Siegesstrasse zurück zu kehren. Das ist uns im Januar mit den ersten zwei 3:0 Siegen gegen Riehen und Gym Liestal gelungen.

Stöffel



Herren 2

Juhu, wir haben ein Spiel gewonnen
So die erschütternde Bilanz
Scheinbar haben wir uns ganz
Auf alte Tugenden besonnen
Von Zeit zu Zeit lief es ganz gut
Doch wenn es in der Schwebelage hing
Und es ums Gewinnen ging
Verliess uns stets der Mut
Ein Problem gab es im Kern
Zu wenige Spieler waren vor Ort
Denn sie bildeten sich fort
Und blieben der Halle fern
Der erste Teil ist nun vorbei
Die andre Saisonhälfte wartet
Und wenn das Herren 2 dann startet
Gibt's ne grosse Jubelei

Cedric Leu

Senioren 1

Verpatzter Start - das Highlight am Schluss, so die Zusammenfassung der Vorrunde für das Senioren 1. Wir starteten mit einer völlig unnötigen Niederlage in die neue Meisterschaft; gegen Therwil hätten wir sicher gewinnen müssen, aber wie öfters im Volleyball kam es anders. Frustriert mussten wir uns mit der 2:3-Schlappe abfinden.



Danach kam es knüppeldick, denn der Seriensieger Waldenburg wartete auf uns! In den letzten Jahren ergab diese Konstellation zwar immer wieder gute Spiele, nur zu einem Sieg hat es schon seit Jahren nicht mehr gereicht. Dieses Mal war alles anders: Mit einem Blitzstart überrumpelten wir den Gegner und auch am Schluss nach einem „Zwischentief“ hielten im Gegensatz zum Therwil-Spiel die Nerven. Wir hatten es wieder einmal geschafft und den Favoriten besiegt. Freude herrscht(e)! Das Bier danach schmeckte schon lange nicht mehr so gut ;-)

Die nächsten zwei Spiele gegen Pratteln und Arboldswil dominierten wir klar, auch wenn das Niveau im Oberbaselbiet eher erbärmlich war. Mit dieser Halle können wir uns wohl einfach nicht anfreunden, allein schon die Härte des Bodens ist für „alte Knochen“ eine wahre Tortur.

Wie schon eingangs erwähnt erwartete uns das Highlight der Vorrunde zum Schluss. In einem der besten Spiele der letzten Jahre mussten wir zwar gegen Magden eine Niederlage einstecken, aber das Niveau und die Spannung im Spiel waren enorm hoch. Schlussendlich war Magden einen Tick kompakter und dementsprechend besser. Ohne Zweifel war der „Spassfaktor“ für alle Beteiligten aber recht hoch! Das Rückspiel steht uns ja noch bevor.

Fazit: Abgesehen vom Auftaktspiel können wir mit dem Erreichten zufrieden sein. Potenzial für eine Steigerung ist sicher vorhanden, und wenn das Niveau vom Spiel gegen Magden gehalten werden kann, ist eine gute Schlussplatzierung sehr wohl möglich. Packen wir es an, wir haben die Sache in den eigenen Händen!

Markus Bienz

Senioren 2

Die Vorrunde lief für die Senioren 2 (knapp U70!) recht zufriedenstellend. Die drei Auswärtsspiele konnten wir für uns entscheiden, während wir die beiden Heimspiele verloren. Das hatte vor allem mit den Gegnern zu tun. Ormalingen ist neu in die Meisterschaft eingestiegen, da fehlte die Routine. Waldenburg zog einen denkbar schwachen Abend ein und erleichterte uns das Punkten enorm. Absteiger Niederdorf konnten wir mit einer Rumpfmannschaft, aber mit viel Kampfgeist und gutem Willen im 5. Satz bezwingen. Die beiden Heimspiele gegen Itingen und Oberdorf waren heiss umkämpft und boten in einigen Spielzügen für unsere Alterskategorie ganz ansprechenden Volleyball-Sport. Wir werden im neuen Jahr die Rückrunde mit guter Zuversicht antreten.

Peter Währer

Geselligkeitskommission

Volleyball-Plauschturnier 19. Mai 2010

Liebes Mitglied des TV Muttenz

Solche Sprünge werden wir kaum machen – aber Spass macht's trotzdem!!!

Wie wär's, wenn mal einige Handballer, Basketballer oder Leichtathleten mitspielen würden? Denkt daran, dieses Jahr werden auch die hübschen Turnerinnen wieder dabei sein!



Die Geselligkeitskommission lädt alle Seniorinnen und Senioren aus allen Riegen herzlich ein.

Datum: **Mittwoch, 19. Mai 2010**

Ort: **Turnhalle Margelacker**

Zeit: **19.30 Uhr Mannschaftseinteilung und Einlaufen**

Rangverkündigung nach dem Turnier im Restaurant Freidorf beim gemütlichen Zusammensein mit Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Turnverein.

Anmeldung: **bis spätestens 16. Mai 2010** mit Anmeldeformular oder gemeinsam in den Riegen bitte an Geri Giger, Breitestr. 25, 061 461 77 02

Wir freuen uns auf einen sportlich-geselligen Abend

Geselligkeitskommission TV Muttenz

Name	Vorname	Riege

TV Muttentz

Schneeweekend Obersaxen 30./31. Januar 2010

Auch hier war die Frage: „Tgi gudogna?“ (s. Editorial). Und auch hier war die Antwort: der TV Muttentz – weil:

- die Gruppe so herrlich gemischt war:
 - _ jung / alt
 - _ Männlein / Weiblein
 - _ Zwei- / Einbrettfahrer
 - _ Neuschnee-Geniesser / -kämpfer
 - _ Schnarcher / Nichtschnarcher
 - _ Störende Nichtschnarcher / Nichtstörende Schnarcher
 - _ Oldies Night-Besucher und -Abtanzer / TV-Grufties

- die Bedingungen stimmten
- Obersaxen eine Skigebietsperle ist
- trotz Stau die gute Stimmung nie versiegte
- mehr als 35 gute Leute mitkamen
- wir saugut gegessen haben
- alle gesund geblieben sind
- die Werwölfe nie überlebten
- Weil wir einen guten Organisator hatten
- Weil er es nächstes Jahr wieder machen wird

Heiner Vogt, Snöber



Schweizerischer Turnverband

STV-Gala Sonntag, 30. Mai 2010 im Hallenstadion Zürich

«gymnastics meets music»

Der Schweizerische Turnverband lädt zum neuen Programm der STV-Gala 2010 mit 450 Mitwirkenden ein! Die grossartige Turnshow, in der zu erstklassiger Livemusik der Swiss Army Concert Band spektakuläre Vorführungen der besten Vereine der Schweiz präsentiert werden. Vorführzeiten 14.00 oder 19.00 Uhr. Gruppenpreise, Ticketbestellungen und Preise direkt bei www.ticketcorner.ch oder Telefon 0900 800 800. Aktuelle Informationen unter www.stv-fsg.ch.

Handball

Rückblick auf ein erfolgreiches Halbjahr

Im bisherigen Saisonverlauf (Stand 15.1.2010) vermochten alle Muttenzer Handballmannschaften mehr oder weniger zu überzeugen. Während es bei den Aktiven zeitweise haperte, spielten alle Juniorenteams hervorragend und haben im Frühling gute Chancen auf die Regionalmeistertitel!



1. Mannschaft, 2. Liga (10 Teams)

7. Rang: 11 Spiele, 4 Siege, 0 Unentschieden, 7 Niederlagen, 8 Punkte.

Die 1. Mannschaft des TV Muttenz Handball startete enorm schlecht in die Saison. Nach fünf Spielen lag sie mit fünf Niederlagen am Tabellenende und das rettende Ufer (Rang 8) war meilenweit entfernt. Die Hauptursachen dieser Misere waren die vielen Verletzungen, die zahlreichen Abgänge und der damit verbundene Qualitätsverlust, der zu Beginn nur zeitweise wettgemacht werden konnte. Den Glauben an die eigenen Fähigkeiten verlor das extrem junge Team (Durchschnittsalter 21 Jahre) von Peter Hartmann und Kata-Jan Gutmann allerdings nie. Im November kam dann mit dem ersten Saisonsieg in Sissach auch endlich der Befreiungsschlag. Danach gewann das mittlerweile stark verbesserte Eins noch drei Mal in den verbleibenden fünf Spielen, darunter das Derby gegen Pratteln, so dass man über Weihnachten auf dem zufriedenstellenden 7. Rang steht. Im neuen Jahr warten noch viele schwere Spiele, doch nach den sehr positiven Resultaten im Spätjahr 2009 sehen alle optimistisch dem kommenden Abstiegskampf entgegen.

Yes we can!

2. Mannschaft, 3. Liga Gruppe B (10 Teams)

6. Rang: 9 Spiele, 4 Siege, 0 Unentschieden, 5 Niederlagen, 8 Punkte.

Auf eine sehr ausgeglichene erste Saisonhälfte kann die 2. Mannschaft von Stefan Winteregg zurückblicken. Mit dem Ziel einer Rangierung in der oberen Tabellenhälfte gestartet, liegt sie momentan noch ein wenig hinter den eigenen Ansprüchen. Während die Spiele gegen schlechter klassierte Gegner allesamt gewonnen wurden, unterlag man bis auf eine Ausnahme (TV Birsfelden II) selbst allen nominell stärkeren Gegnern. Um den Sprung in die Top 5 im Frühling zu schaffen, benötigt es also neben den Pflichtsiegen auch kleine Exploits gegen starke Mannschaften. Dass dies im Bereich des Möglichen liegt, hat das Zwei bereits mehrfach bewiesen und es wird auch im 2010 alles dafür tun, weitere Erfolgserlebnisse zu verzeichnen.



Junioren U19, Meisterrunde (11 Teams)

1. Rang: 11 Spiele, 10 Siege, 0 Unentschieden, 1 Niederlage, 20 Punkte.

In der U19-Meisterrunde zeichnet sich von Januar bis April ein Zweikampf zwischen dem TV Muttenz und dem TV Möhlin um den Regionalmeistertitel ab: Nach einem sehr harzigen Saisonstart und einer Niederlage in Möhlin (Halbzeitrückstand 4:14!) schaffte die Juniorenmannschaft von Lukas Fromm, Nico Kielbasa und Roman Aerni im ersten Heimspiel anlässlich des 1. Super-Samstags die Initialzündung zu einer selten dagewesenen Siegesserie von zehn Vollerfolgen am Stück. Dabei wurden alle Gruppenfavoriten in teils hochklassigen Spielen besiegt, auch Möhlin. Zurzeit liegt man in der Tabelle zwei Verlustpunkte vor den Fricktalern, die allerdings das bessere Torver-



hältnis aufweisen. Man darf sich in der Rückrunde also keinen Fehltritt mehr erlauben, um das angestrebte Ziel – den Regionalmeistertitel – erreichen zu können.

Junioren U17, Meisterrunde (7 Teams)

2. Rang: 9 Spiele, 6 Siege, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen, 12 Punkte.

Die U17-Junioren von Timo Fromm, Dieter Knobel und Fabian Zimmerli spielen bis anhin eine sehr anständige Saison, die zwischenzeitlich ihre kleinen Tiefpunkte hatte. So waren beispielsweise die zwei Niederlagen gegen Gruppenleader Oberwil und die Regionalauswahl sehr ärgerlich, weil verhinderbar. Nichtsdestotrotz kann man bisher im Grossen und Ganzen mit dem Geleisteten zufrieden sein, steht man doch auf dem klaren 2. Rang und hat immer noch alle Karten in der Hand, um aus eigener Kraft Regionalmeister zu werden. Dafür sind in der Rückrunde allerdings starke Kollektivleistungen gefordert und nicht zuletzt zwei Heimsiege gegen Spitzenreiter Oberwil. Man darf gespannt sein, wie die U17 ihre noch verbleibenden sieben Spiele absolvieren wird.

Junioren U15, Meisterrunde (10 Teams)

1. Rang: 8 Spiele, 7 Siege, 0 Unentschieden, 1 Forfait-Niederlage, 14 Punkte.

Die wohl souveränsten Auftritte liefern momentan die Junioren U15 von Raphael Reinhard und Florian Rietschi ab. Nach der ungefährdeten Qualifikation mit drei Siegen in drei Spielen wurde der Siegeszug in der Meisterrunde fortgesetzt und jede Partie überlegen gewonnen. Auf dem Papier jedoch steht eine Niederlage verbucht, die den negativen Höhepunkt dieses Halbjahres darstellt: Der 33:14-Heimsieg gegen die SV Schopfheim wurde wegen eines Verstosses im Lizenzierungsverfahren zweier Spieler in eine 0:10-Forfait-Niederlage umgewandelt und die Muttenzer damit für den Fehler eines Verantwortlichen hart bestraft, weil zudem die Spieler T. Kramer und Galvagno für den Rest der Saison nur noch in der U17 spielberechtigt sind. Dennoch steht das Team ungefährdet auf dem ersten Platz und ist sich bewusst, dass es sich auf dem Weg zum Regionalmeistertitel im Frühling bloss selbst schlagen kann.



Andrin Mosimann im Abschluss. (U19, 20.12.2009, TV Arlesheim – TV Muttenz 25:29)



Einschwören auf den Derbysieg.
H1, 5.12.2009, TV Pratteln NS II – TVM 20:26



Ohne Fleiss kein Preis: Trainingsbetrieb im Kriegacker.
Vorne: U17, im Hintergrund: U15

Handball, Juniorenmannschaften

28 Spiele – 23 Siege: Die Gründe für die Erfolgswelle

Die Juniorenmannschaften U15, U17 und U19 befinden sich derzeit in einer selten gesehenen Hochform. Von bisher 28 absolvierten Meisterschaftsspielen wurden 23 gewonnen, 1 Unentschieden erzielt und nur 4 verloren. Dies schreit förmlich nach Erklärungen der Juniorentrainer!

Webmaster: *Wo seht Ihr die Gründe für diese beeindruckende Siegesserie der Junioren-teams?*

Raphael Reinhard, Florian Rietschi (Trainer U15): In der U-15 sind bisweilen die körperlichen Differenzen zwischen den verschiedenen Spielern eklatant (vom "Boodesuri" bis zum Kind im Mannskörper gibt's das ganze Spektrum). Letzte Saison konnte mehr oder weniger dasselbe Team wie diese Saison körperlich geradeso mit den Grössten und Stärksten mithalten. Jetzt scheint in vielen Teams ein Umbruch stattgefunden zu haben. Bei uns kam es punktuell sogar eher zu Verstärkungen. In den bisherigen Spielen waren wir schon bei den "starting six" körperlich überlegen, und noch extremer wird es, wenn beide Teams zu wechseln beginnen. Andererseits sind endgültig alle U-13 Vize-Schweizermeister ins Team integriert worden. Somit haben wir nebst der körperlichen oftmals auch eine technische Überlegenheit. Mittlerweile entwickelt sich eine Winner-Mentalität, und diese gilt es nun vollständig zu verinnerlichen, denn es werden auch wieder weniger erfolgreiche Zeiten kommen und dann ist es doppelt wertvoll, auf solch eine Mentalität zurückgreifen zu können.

Timo Fromm, Dieter Knobel, Fabian Zimmerli (Trainer U17): Die Motivation der Junioren-teams wurde durch diverse Events enorm gesteigert, sei es der 1. Super-Samstag Mitte September oder das Trainingslager in Tenero in den Herbstferien. Zudem werden die Spieler im Training mehr gefordert und ein Fernbleiben kann sich eigentlich keiner mehr erlauben, da er sonst kein Aufgebot fürs Spiel erhält. Alles in allem ging im Hinblick auf die neue Saison ein frischer Wind durch die Abteilung. Dies zeigt sich unter anderem durch die Vereinheitlichung der Spielsysteme auf allen Stufen oder durch die jungen Juniorentrainer, die als gute Vorbilder dienen.

Lukas Fromm, Nico Kielbasa (Trainer U19): Ein weiterer sehr wichtiger Grund für die momentane Erfolgswelle ist auch die Zusammenarbeit innerhalb dieser drei Junioren-teams. Die Trainerteams kommunizieren sehr offen und häufig miteinander und sprechen untereinander ab. Dies eröffnet viele Möglichkeiten: Sei es stärkeren Spielern durch Doppellizenzen (Anmerkung: Doppellizenz = Spielberechtigung für zwei Mannschaften in unterschiedlichen Altersklassen/Ligen) die Möglichkeit zu geben, sich bei den Älteren zu profilieren oder sei es durch regelmässige Trainingsspiele gegeneinander. Schlussendlich erhöht dies den Konkurrenzkampf und verbessert somit die Leistung jedes Einzelnen.

Webmaster: *Wie zufrieden seid Ihr mit der bisherigen Darbietung Eurer Mannschaft? Wo gibt es noch Verbesserungspotenzial?*

Trainer U15: Mit der Punktausbeute sind wir zufrieden. :-)) Das war's dann aber auch schon, denn wer im Sport stagniert, macht den ersten Rückschritt. Verbesserungspotenzial sehen wir von A wie Anlaufen über S wie Spielzüge bis Z wie Zupacken. Das ganze Team steht nach wie vor am Anfang seiner Entwicklung, die frühestens in der U-19 auf die Zielgerade einbiegen wird.

Trainer U17: Durch die Erhöhung der Trainingspräsenz kam auch der Erfolg. So einfach lässt sich das beinahe schon sagen. Viele Spieler haben gelernt, mehr Verantwortung zu übernehmen, was wir als sehr positiv empfinden. Zudem ging ein Ruck durch die gesamte Mannschaft, der Teamgeist wurde in den letzten Wochen immer besser. Ebenfalls erfreuen wir uns daran, dass jüngere Spieler aus der U15 die nominellen U17-Kaderspieler mit starken Leistungen unter Druck setzen. Der einzige ärgerliche Punkt ist, dass wir zweimal unnötig Punkte abgeben mussten. Doch gesamthaft gesehen befinden wir uns auf dem absolut richtigen Weg.

Trainer U19: Durch die vielen Niederlagen in der Vorbereitungsphase war das Team zu Saisonbeginn verunsichert, womit sich auch die deutliche Startniederlage in Möhlin erklären lässt. Danach brauchte die Mannschaft eine Initialzündung, um zu merken, dass man eigentlich guten Handball spielen kann. Und siehe da, mit dem ersten Sieg am Super-Samstag begannen die Automatismen plötzlich ineinanderzugreifen, starke Gegner wurden besiegt und man steht nun ganz oben in der Tabelle. Klar also, dass man nach sechs Siegen in Serie zufrieden ist! Und dennoch: Eine Siegesserie ist schnell erzielt. Eine solche allerdings zu bestätigen, dies zeichnet einen wahren Champion aus! Deshalb schauen wir nun von Spiel zu Spiel und arbeiten mit einer klaren Linie hart weiter, denn wie in den anderen Junioren-teams gibt es noch viele Dinge, die es zu verbessern gilt.

Webmaster: *Ändert sich durch die starken Leistungen das vor der Saison festgelegte Ziel? Steigen die Ansprüche?*

Trainer U15: No comment! Bevor dieser Punkt nicht teamintern angesprochen wurde, gibt es auch noch keine Antworten gegenüber der Presse. :-))

Trainer U17: Als Saisonziel wurde in unserer Mannschaft der 3. Rang formuliert. Und man kann sagen, dass wir uns dafür auf Kurs befinden. Wenn im Training jedoch weiterhin so gearbeitet wird und die Präsenz hochgehalten werden kann, dann sollte mindestens Platz 2 erreicht werden. Der Titel des Regionalmeisters führt in diesem Jahr nur über den HC Oberwil (bisher 10 Spiele, 9 Siege), ist jedoch kein Ding der Unmöglichkeit. Grundvoraussetzung dafür ist wie schon erwähnt, dass das Engagement von Spielern und Trainern weiterhin hoch bleibt.

Trainer U19: Vor der Saison wurde ein Platz in den Top 3 als Ziel erklärt. Nach den Siegen über Möhlin, Stein und zweimal Weil am Rhein, die wir als Gruppenfavoriten handeln, war es klar, dass dieses Ziel nach oben korrigiert werden muss, da Spieler wie auch wir Trainer realisiert haben, dass mehr möglich ist und nach solchen Leistungen bloss noch der Meistertitel - das reizvollste Ziel überhaupt - in Frage kommt. Die Grundlage für diesen Erfolg ist in den letzten zehn Spielen gelegt worden. Nun gilt es, Baustein für Baustein gemeinsam zu bewältigen, um das Werk zu vollenden. Dafür werden wir alle alles geben!

Handball, neue Abteilungsgeschichte

Rückblick auf über 50 Jahre MuttENZer Handball

Wichtig für die Identifikation mit dem eigenen Verein ist unter anderem die Kenntnis von dessen Geschichte. Hier die überarbeitete Version der Chronik von 1999 der Handball-Abteilung.

1957 - 1977: Gründung, Handball-Boom und Qualifikationsspiele 1.Liga interregional/NLB

Alles begann rund um das Jahr 1957, als einige vom Handball begeisterte MuttENZer Turner ihren Wunsch nach einem eigenen Handballclub im Dorf äusserten, ohne sich dabei den Richtlinien des Eidgenössischen Turnverbands (ETV) unterstellen zu müssen. Daraufhin wurde der HC MuttENZ 1957 gegründet. Kurz darauf kam es dann zur bizarren Situation eines Feldhandball-Cupspiels zwischen dem TV MuttENZ und dem HC MuttENZ auf dem Bizenenfeld, gleich hinter dem MuttENZer Bahnhof.

In der Folgezeit war es vor allem unserem Ernst "Nesti" Schenk zu verdanken, dass der TVM seinen Handballern ermöglichte, eigene und teilweise von "fremden" Trainern geleitete Trainingsstunden zu besuchen. Ende der fünfziger Jahre begann dann der Drang in die Halle zum heutigen Hallenhandballspiel. Dass mit dieser Entwicklung auch die Jugendlichen im Dorf ihr Interesse am Handballsport entdeckten, rief wiederum "Nesti" auf den Plan, der es daraufhin auch den Jungen im TV MuttENZ ermöglichte, dass sie ihrem Sport frönen konnten. Es wurde eine eigene Juniorenmannschaft gebildet, die recht erfolgreich an den Basler Hallenmeisterschaften anfangs der sechziger Jahre teilnahm.

Diese neu in die Abteilung integrierten jungen Spieler bildeten den Grundstock für einen nie erwarteten Handball-Boom beim TV MuttENZ. Die 1. Mannschaft spielte schon früh die Wintermeisterschaft in der 1. Liga regional und etablierte sich dort unter den besten Teams der beiden Halbkantone (bis 1990 gab es in der Region je eine Winter- und eine Sommermeisterschaft, danach nur noch die heute bekannte Winter-/Hallenmeisterschaft). Dank Verstärkung durch Werner Ebi, dem ehemaligen Akteur des RTV Basel und Schweizer Nationalspieler, gelang dem "Eins" 1972 der Aufstieg in die 1. Liga interregional. Als später auch noch Gusti Ebi (ebenfalls Alt-Internationaler) und Fritz Rudin, beide vom NLA-Club RTV Basel kommend, die 1. Mannschaft des TVM unterstützten, konnte diese am Ende der Saison 1976/77 sogar die Aufstiegsspiele zur Nationalliga B bestreiten. Dort musste sie sich am Ende aber den noch stärkeren Gegnern beugen. Eine kleine Anekdote aus diesen Spielen bildet das Auftreten der Gebrüder Ebi: Als ehemalige Internationale und langjährige NLA-Spieler liessen sie sich von den Schiedsrichtern nur bedingt etwas sagen, in einer Partie kam es gar zu einem kleinen Handgemenge. Doch dies ist letztlich bloss eine Randnotiz in Erinnerung an eine sehr erfolgreiche MuttENZer Handballzeit.

1977 - 1990: Durststrecke der Aktivmannschaften, unvergessliche Höhenflüge der Junioren

Mit dem verpassten Aufstieg in die Nationalliga B flachte der Handball-Boom ein wenig ab und die 1. Mannschaft stieg im Winter 1981/82 in die 2. Liga ab, später in den Achtzigern sollte gar der tiefe Fall in die Anonymität der 3. Liga folgen. Um nach dem 1. Liga-Abstieg einen neuen Abschnitt einzuleiten, wurde 1981 Peter Hartmann vom TV Frenkendorf als neuer Trainer verpflichtet, der sich in dieser Phase mit seiner harten Arbeit zu einem der verdientesten Mitglieder des TV MuttENZ Handball machte und dank dem die schweren Jahre nach den grossen Erfolgen überbrückt werden konnten. Während die Aktivmannschaften also ein wenig kleinere Brötchen backen mussten, brach eine ungemeine Erfolgsperiode von Juniorenmannschaften beim TV MuttENZ an. Dabei stechen besonders die beiden Inter-Qualifikationen der A-Junioren (heutige U19) in den Wintern 1979/1980 und 1988/1989 unter der Leitung von Coach Patrice Mégroz heraus. Beide Male bezahlten die MuttENZer in der darauffolgenden Inter-Saison allerdings viel Lehrgeld gegen die grossen Mannschaften aus Bern, Zürich und Basel. Trotzdem schön zu erwähnen ist,



dass dank der traditionellen Heimstärke des TV Muttenz auch in der Margelacker-, bzw. Kriegacker-Halle einigen Favoriten ein Bein gestellt werden konnte.

Die achtziger Jahre gelten rückblickend gesehen als Geburtsstunde der hervorragenden Muttenzer Juniorenarbeit. Dies ist das Verdienst von insbesondere vier Personen: Markus Weller, der schon viele Jahre zuvor die Mini-Mannschaften ins Leben gerufen hatte, begann in der Saison 1985/86, handballerisch begabte Schülerinnen und Schüler im Alter von 7-10 Jahren an Primarschulen mit Plakatwerbung und Mundpropaganda in die Trainings des TVM zu locken und legte damit den Grundstein für die A-, B- und C-Juniorenbewegung. Diese wurde von Peter Hartmann, Patrice Mégroz und Jürg Nüesch, der noch vielen Mitgliedern als "Krümelmonster" in Erinnerung geblieben ist, erfolgreich mit mehreren Regionalmeistertiteln und Aufstiegen getragen. Sie war gar so erfolgreich, dass man hinter dem NLA-Vertreter RTV Basel den grössten Verein stellen konnte, was die Anzahl Mannschaften betrifft (es gab 4-5 Aktivmannschaften, Juniorenteams A, B, C, D und E, eine Seniorenmannschaft sowie je eine Damen- und eine Juniorinnenmannschaft). In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass noch viele andere Persönlichkeiten ihre Freizeit dem Handballsport im Namen des Turnvereins Muttenz gewidmet hatten. Allen diesen sei hier stellvertretend für ihre grossartigen Leistungen herzlich gedankt.

Diese Erfolgsperiode war neben der guten und kontinuierlichen Förderung der Jungen auch auf den engen Zusammenhalt innerhalb der Abteilung zurückzuführen. Viele Mitglieder standen auch privat in engem Kontakt oder gingen zusammen zur Schule. Dieser "Kitt" führte zu einem grossen Eifer und Engagement für den TVM Handball, aber auch zur Freude am Zusammensein. Das Engagement drückte sich zu dieser Zeit im alljährlichen Wartenberg-Cup, dem Sommerturnier des TV Muttenz, aus. Die Freude am Zusammensein in den Fahrten ans Pfingst-Turnier in Freudenstadt (D) oder in der Teilnahme an von den Handballern organisierten Sommer-Trainingslagern.



Aus den 80ern: Links die Inter-Aufstiegsmanufaktur 88/89, rechts Handballaction im Margelacker.

1990 - 2000: Erfolglosigkeit und ein RTV-Block

Nach dem Abstieg der A-Junioren aus dem Inter 1990 strukturierte der Verband den Spielbetrieb in der Region um und verzichtete fortan auf eine eigene Sommer-Meisterschaft. Den eingeschlagenen Weg der nachhaltigen Juniorenarbeit beim TV Muttenz Handball wollte man deshalb aber nicht aufgeben. Die Förderung des Nachwuchses hatte weiterhin absolute Priorität und man war bestrebt, alle Positionen mit Leuten aus den eigenen Reihen zu besetzen. In einem Artikel der BaZ vom 22. März 1989 wird dieser Grundgedanke vom damaligen Obmann der Handballsektion, Claude Meier, noch weiter unterstrichen: "Die Distanz von Muttenz bis Basel ist heute, da jeder ein Velo oder Töffli besitzt, kein Grund mehr, um handballerisch abzuwandern. Wir müssen den Jugendlichen einfach ein gutes Umfeld bieten, um sie bei der Stange zu halten."

Dass diese Absicht allerdings nicht immer automatisch mit Erfolg verbunden ist, stellte sich in den neunziger Jahren als wahr heraus. Die glorreichen Inter-Tage konnten nie mehr wiederholt werden und auch regional hinkte man ein wenig den Spitzenteams hinterher. Doch damit waren die Juniorinnen und Junioren nicht allein: Auch die Aktivmannschaften vermochten keine Glanzpunkte zu setzen. Zwar stieg die 1. Mannschaft wieder in die 2. Liga auf, bekundete dort allerdings grosse Mühe. Die Probleme des Eins, jeweils eine schlagkräftige Truppe für das Bestehen in der 2. Liga zu stellen, bereitete den Verantwortlichen grosses Kopfzerbrechen. Just zu diesem Zeitpunkt kam eine Anfrage einiger Spieler des RTV Basel, die damals keinen Stammplatz in der NLA-Mannschaft innehatten, ob sie sich dem TV Muttenz anschliessen könnten. Angesichts der problematischen Situation entschied sich die Vereinsleitung, diesem Begehren zuzustimmen und wich damit erstmals stark von der Ende der Achtziger formulierten Zielsetzung ab, jede Position im Verein mit eigenen Leuten zu besetzen. In der Folge gelang es allerdings nur schlecht, eigene Junioren in diese starke Mannschaft einzubinden, so dass bei deren Auflösung anfangs 2000 ein Vakuum entstand. Ein Neuanfang musste her...

2000 - 2010: Wachablösung der Generationen, 50-Jähriges und Vize-Schweizermeisterschaft

Dieser Neuanfang war gleichzeitig auch ein Generationenwechsel. Mit dem Abstieg der 1. Mannschaft in die 3. Liga wurde ab 2003/04 ein komplett neues Fanionteam, bestehend aus 19-22-jährigen Nachwuchsspielern ins Rennen geschickt. Dass man damit ein gutes Team beisammen hatte, wusste man, hatten diese Junioren doch in der Saison 2001/2002 unter Philippe Kirmser in überlegener Art und Weise den Regionalmeistertitel in der U21-Kategorie geholt und in den Aufstiegsspielen zum Inter nur knapp das Nachsehen gehabt. Ebenso klar war allerdings auch, dass ein derart junges Team Zeit benötigte, bis es um den 2. Liga-Aufstieg spielen würde. Nach zwei neunten Plätzen in Serie platzte in der dritten Saison dann der Knoten und die Mannschaft von Peter Hartmann stieg mit einem 3. Rang und dem Startverzicht der besser klassierten zwei Teams in die 2. Liga auf. Dort konnte sie sich bis zum heutigen Tag mit einem Team halten, das den perfekten Beweis für die gute Nachwuchsarbeit in Muttenz abliefern: Das Durchschnittsalter der aktuellen 2. Liga-Mannschaft beträgt etwas über 21 Jahre.

Die lange Tradition von Damenmannschaften im TV Muttenz Handball nahm im Jahr 2004/2005 ein (vorläufiges) Ende. Nach einer Saison mit 15 Niederlagen und nur einem Forfait-Sieg wurde beschlossen, das noch verbleibende U19-Juniorinnen-Team aufzulösen.

Im Jahr 2007 feierte die Handballabteilung ihr 50-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass gab es ein grosses und sehr freudvolles Fest, bei dem jedes Mitglied ein Jubiläums-T-Shirt erhielt. Die Erfolgsmeldungen im neuen Jahrtausend stammen neben dem Meistertitel der U21 im 2001/02 und dem Aufstieg des Eins allesamt von den Juniorenmannschaften. Obwohl die Resultate des Muttenzer Nachwuchses im neuen Jahrtausend zeitweise nur mässig gut waren, schafften es zwei Teams, grosse Ausruferzeichen zu setzen: In der Saison 2007/2008 gelang den U17-Junioren von Dieter Knobel und Timo Fromm der Gewinn des Regionalmeistertitels und ein Jahr darauf krönte das Gebrüderpaar Daniel und Michael Meister mit ihren U13-Junioren eine sensationelle Saison mit dem 2. Platz an der Schweizermeisterschaft!

Die Resultate der letzten zehn Jahre im Überblick:

	MU13	MU15	MU17	MU19/21	TVM 1	TVM 2	TVM 3	FU17/19
2000/2001	-	-	?	?	M2 2.	M3 ?	-	?
2001/2002	-	-	7.	1. (U21)	M2 4.	M3 2.	-	4./6.
2002/2003	-	4.	8.	6. (U21)	M2 4.	M3 6.	-	-/4.
2003/2004	-	6.	8.	-	M3B 9.	M3B 3.	-	-
2004/2005	-	10.	1. (P)	-	M3B 9.	M3A 2.	-	-/5.
2005/2006	-	3. (P)	3. (P)	6. (U19/21)	M3B 3.	M3A 6.	-	-
2006/2007	-	9.	2.	6. (U19/21)	M2 6.	M3A 3.	-	-
2007/2008	-	7.	1.	4. (U19/21)	M2 6.	M3A 3.	-	-
2008/2009	1. / (2. CH)	3.	5.	3. (U19/21)	M2 7.	M3A 8.	M4B 7.	-
2009/2010	-	-

Zeichenerklärung: P = Promotion (zweite Stärkeklasse), M2 = 2. Liga, M3 = 3. Liga, M4 = 4. Liga, F = Frauen, M = Männer.

Heute und Morgen

Um die Zukunft des TV Muttenz Handball ist es im Moment sehr gut bestellt: Die Trainerposten in den Teams sind von vielen jungen Leuten besetzt, es kann seit Jahren ein Meisterschaftsbetrieb in allen Kategorien angeboten werden und die aktuellen Leistungen der Junioren lassen aufhorchen und schüren Hoffnungen, dass man schon bald nächste Erfolge verzeichnen kann. Dass diese nie erzwungen, sondern dank guter und ehrlicher Arbeit in die Wege geleitet werden, ist beim TV Muttenz genauso eine Verpflichtung wie der Grundsatz, mit einem grossen Sportsgeist, viel Freude und Fairness ans Werk zu gehen und in guten wie in schlechten Tagen zu versuchen, gemeinsam das Beste für den Verein zu erreichen.

In diesem Sinne: **Hopp TV Muttenz!**



Viele weitere alte Bilder, Zeitungsberichte und die neue Vereinschronik findet ihr online in der Rubrik „Verein“ auf der neu geschaffenen „Geschichte“-Plattform des TV Muttenz Handball auf www.handball.tvmuttenz.ch.

Handball

6. März 2010: HB Super-Samstag – kommt vorbei!

Nach dem grossen Erfolg im September 2009 hat der TV MuttENZ Handball beschlossen, dem 1. Super-Samstag einen zweiten folgen zu lassen! Die Handball-Abteilung lädt die TVM-Mitglieder aller Abteilungen, alle Freunde, Bekannten und Verwandten ein, diesem stimmungsvollen Event im Kriegacker beizuwohnen!

Datum: Samstag, 6. März 2010

Ort: Kriegackerhalle, MuttENZ

TVM-Beizli: ist geöffnet!

Spiele:

- 13:00 Uhr, Junioren U15:
TV MuttENZ – HC Vikings Liestal
- 14:15 Uhr, Junioren U17:
TV MuttENZ – HC Therwil
- 15:45 Uhr, Junioren U19:
TV MuttENZ – TV Sissach
- 17:15 Uhr, 2. Mannschaft, 3. Liga:
TV MuttENZ II – SG ATV/KV Basel II
- 19:00 Uhr, 1. Mannschaft, 2. Liga:
TV MuttENZ – TV Kleinbasel

Basketball

Saisonstart mit grossen Herausforderungen

Es war der Saisonstart mit den grossen Ambitionen resp. den grossen Herausforderungen.

Die Damen U20 starteten mit Spielerinnen der U17 Regionalauswahl verstärkt unter der Leitung von Johanna in die starke Inter-Meisterschaft. Auf dem Spielfeld stand jeweils ein junges, unerfahrenes Team, das gute Fortschritte machte, jedoch leider aus der Inter-Meisterschaft ausschied. Die zweite Saisonhälfte wird das Team nun in der Zürcher Regionalliga spielen, da diese Kategorie in unserem Verband dieses Jahr nicht durchgeführt wird.



Die Juniorinnen U17 schöpften ihr Potenzial noch nicht aus und befinden sich im hinteren Teil der Tabelle. In der Rückrunde sollte da noch einiges drin liegen.

Dank einigen Zuzügen und freierwerdende Kapazitäten durch den Wegfall der Inter-Meisterschaften konnte ein Juniorinnenteam der U15 unter Nadine für die Meisterschaft neu angemeldet werden. Bei den Damen ist der TV

MuttENZ somit in allen 3 Juniorinnen-Kategorien vertreten. Super! Ein herzlicher Dank an alle Trainerinnen.



Auch die Herren U20 wollten ihr Glück in der Inter-Meisterschaft versuchen. Wie die Damen freute man sich auf Begegnungen mit Teams auch von ausserhalb des eigenen Verbandes. Nicole, die Trainerin hatte zu Beginn klar gemacht, dass es von jedem vollen Einsatz brauchen werde um dort bestehen zu können.

Nach einigen Begegnungen wurde schnell klar, dass das Niveau deutlich höher war als aus der Regionalliga gewohnt. Es gab einige Niederlagen einzustecken. Einige Spieler bewiesen aber Charakter und setzten sich stark fürs Team ein, auch dann noch, als sich der Abstieg abzeichnete. Insgesamt war aber wohl zu wenig Einsatz und Bereitschaft für das Team zu arbeiten vorhanden, um auf diesem Niveau zu bestehen.

Auch das letzte Meisterschaftsspiel im Inter ging gegen den CVJM Birsfelden verloren. Getreu ihrer bisherigen Einstellung wurde jedoch bis zum Ende gekämpft und der Schaden einigermassen

in Grenzen gehalten. Gerade die jungen HU17 Spieler zeigten ihre im Laufe der Vorrunde erarbeiteten Fortschritte. Diese dürfen sie nun in der Rückrunde gegen Gleichaltrige erproben. So wird der TV MuttENZ für die Rückrunde neu ein U17 Team für die Meisterschaft anmelden, dies auch dank des zuletzt gezeigten Einsatzes in den Trainings.

Die verbleibenden Spieler werden den Rest der Saison in der U20 Regional spielen.

Mit der Neumeldung der DU15 und HU17 bewegt sich die Basketballabteilung gegen die Tendenz in der Region, die mehrere Rückzüge von Teams wegen Spieler- und Trainermangel erfahren musste. Es wurde einmal mehr versucht, jedem/jeder SpielerIn optimale Bedingungen für ihre Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Zu hoffen bleibt, dass die SpielerInnen das in sie gesetzte Vertrauen rechtfertigen und ein Rückzug eines Teams als Massnahme nie zur Debatte stehen muss... Dafür braucht es jedoch von allen verstärkten Einsatz und Helfer, die im Hintergrund die Organisation aufrecht erhalten.

Nach dem Aufstieg in die 2. Liga erwartete auch das Herrenteam eine grosse Herausforderung. Bald nach Saisonstart zeichnete sich auch ab, dass Nicole als Trainerin nicht weiter zur Verfügung stehen würde, da Sie mit den anderen Teams, die sie trainiert und coacht, schon genug beansprucht ist.

Marc und Ramon Straumann erklärten sich daraufhin bereit, als (Spieler)-Trainer zu amten. Vielen Dank! Von den bisherigen 6 Spielen konnten 3 gewonnen werden, was das Team durchaus zuversichtlich in den weiteren Verlauf der Saison gehen lässt, vor allem, wenn der Einsatz und die Präsenz, die an den Spielen gezeigt wurden, auch in den Trainings umgesetzt würden!



Bei den Minis (U13) und Poussins (U11) sind in den Trainings immer sehr viele Kinder in der Halle. Dies ist sehr erfreulich. Die Herausforderung für die Trainerinnen Bea und Silvia besteht neben dem Vermitteln von basketballtechnischem Können auch darin, für einen disziplinierten Ablauf zu sorgen.

Bei den HU17 und DU15 ist jetzt ein guter Zeitpunkt für Neuzugänge, aber auch bei den anderen Teams sind neue SpielerInnen herzlich willkommen!

Paul Doerksen

Die Brockenstube hat einen ganz neuen, nie getragenen Trainingsanzug erhalten:
 Farbe rot/schwarz | Hose Gr. 164 | Blouson Gr. S | **Basketball**-Aufschrift am Ärmel |
 Verkaufspreis CHF 15 | Kontakt Vreni Schmid, Tel 061 461 45 23

Turner

Überraschung am Dreikönigstag



Die Turnstunde der Männerriege-Senioren hat im Neuen Jahr ausnahmsweise mit einem Spiel begonnen. Und gleich darauf gab es noch eine Programmänderung: Heidi Moser, unsere Turnstundenleiterin, überraschte uns mit einem selbstgebackenem Dreikönigskuchen und Kaffee.

Statt unsere Glieder zu bewegen, genossen wir das feine Gebäck, das auf den Langbänken bereitstand. Dabei wussten wir uns einiges zu erzählen und konnten die gute Kameradschaft pflegen, an einem Ort, wo wir sonst ganz ernst und mit möglichst grossem Einsatz versuchen, unseren Körper zu stärken respektive unsere Form zu erhalten. Als König, für diesen Tag, konnte Pauli Schwob gratuliert und gefeiert werden.

Für diese köstliche Überraschung ein ganz herzlicher Dank an Heidi, und ganz allgemein für die stets tollen Turnstunden mit uns älteren Semester.

Ernst Schenk

Turnerinnen

Wienreise der Gymfit-Gruppe

Freitag, 11.09.2009

Mit Treffpunkt 05.20 Uhr in der Schalterhalle SBB war es für die meisten eine kurze Nacht! Pünktlich waren alle, aber die einen hatten mehr Zeit, jemand sehr wenig! Auch Halbtax-vergessliche waren unter uns, aussichtslos war der Versuch einer Schwarzfahrt, aber mit fünf Franken bist du dabei! Die Pendler waren still und leise, doch die TV-Frauen „schnatterten“ schon lustig drauf los.

Nach dem Einchecken auf dem Zürcher Flughafen wurden wir von Yvonne und Dominique mit Wein und Speckgugelhopf überrascht und das notabene um 08.00 Uhr morgens! Herzlichen Dank, das war super. Damit wir uns immer finden, gab es lustige CH-Chüeli mit muuh zum Anhängen. Die Kuhherde traf gut in Wien ein und fand das Hotel auf ANHIEB!

Zu jedem Wienbesuch gehört das Café SACHER. Nicht aber für die Gymfitgruppe, die bringt Unruhe! Müde und hungrig trafen wir in der rustikalen, heimeligen Gaststätte Pürstiner ein. Das Essen war Spitze.

Nicht zu viel getrunken, das Hotel trotzdem NICHT gefunden!! Ha ha ha.

Samstag, 12.09.2009

Nach dem Frühstück führte unser Weg zur wunderschönen Karlskirche. Wir hatten das Glück, dank Renovationsarbeiten die Kuppelgemälde aus der Nähe zu betrachten. Es war sehr eindrücklich.

Anschliessend führte der Weg auf den Naschmarkt. Den MUSS man gesehen haben.



Danach teilten wir uns. Einige besichtigten die Hofburg, die „Faulen“ fuhren mit dem Fiaker. Es war sensationell. Einige bewiesen die gute Fitness und stiegen die vielen Stufen zum Stephansdom hinauf und genossen den Ausblick auf Wien von oben.

Nun kam der gastronomische Höhepunkt. Die bekannten „ELEFANTENOHREN“ (Wiener-schnitzel) beim Figel Müller.

Gäll Rita, die maag me doch!!! Oder man trägt Wienerschnitzel und entsorgt den „Doggie bag“ beim Stephansdom. Manche hatten aber immer noch nicht genug und freuten sich auf die Eisdiele, wo wir gemütlich das feine Eis lu.....und le..... ZENSURIERT!!!

Nun war es Zeit für den Schlummertrunk, den wir in der bekannten Cocktailbar SKYLINE geniessen wollten, aber OHA-LÄTZ, wir hatten das „kleine Schwarze“ vergessen, deshalb KEIN EINTRITT!!

Sonntag, 13.09.2009



Die Koffer sind gepackt und deponiert. Aber wir dürfen noch den Sonntag geniessen mit einem Besuch des bekannten Hundertwasserhauses, wo unsere WC-Touristen nach Wienerwalzer und Jugendstil-WC auf dem Naschmarkt zum krönenden Abschluss noch das Hundertwasser-Häuschen benutzen konnten.

Ein langer Weg und kurze Diskussionen führten uns zum Donauturm!! Die Aussicht war fantastisch. Nun blieb leider nur noch kurze Zeit für den Prater. Wir genossen die Fahrt mit dem historischen Riesenrad. Zwei Wilde eilten gezielt auf die verrückteste Achterbahn. Uf was hämmer is do ygloo??? Indessen die Gezähmten in Ruhe ihre Bäuche nochmals füllten. So, jetzt HOPP HOPP, Koffer holen, ab auf den Airoport, und oh jeh, das Flugzeug hat Verspätung, was einige in Panik bringt. Längts in Züri uf ä Zug, oder doch nit, oder, oder!

Oh Mädels was solls, wir sind alle glücklich und gesund zu Hause angekommen.

Mariandl und Lieseli

Turnerinnen

Weihnachtessen der Aerofit-Frauen einmal anders

Die Aerofitfrauen beschlossen dieses Jahr wegen mangelnden freien Terminen am Freitagabend, aus dem Weihnachtessen ein Mittagessen zu machen. So trafen sich 10 Turnerinnen (Silvia A, Irene, Bea, Esthi, Nicole, Sibylle, Käthi, Sandra, Ute und Marianne) am 13. Januar, bei Schneetreiben und kaltem Wind um halb zehn am Bahnhof Muttentz. Wir bestiegen den Zug Richtung Liestal und wechselten dann auf den Bus, der uns nach Reigoldswil brachte. Ein kurzer Fussmarsch und wir waren an der Talstation der Gondelbahn auf die Wasserfallen. Hier gab es eine kleine Pause. Erstens, weil diskutiert wurde, ob man eventuell schon vor dem Mittagessen einmal mit dem Schlitten runter fahren sollte oder nicht und zweitens, weil Sonja den Weg von Thürnen nach Reigoldswil noch nicht gefunden hatte. Zum Glück hatte Sibylle uns mit Gipfeli und Schoggi verwöhnt, danke! Als schliesslich auch Sonja da war, verteilten wir uns auf zwei Gondeln. Was in der 1. Gondel besprochen wurde, entzieht sich meiner Kenntnis, in Gondel 2 wurde nachträglich auf Sonjas Geburtstag angestossen.



Oben angekommen war auf jeden Fall klar, dass wir zuerst einen „kleinen“ Spaziergang durch den Schnee (immer noch bei Schneefall und kaltem Wind) machen würden.

Zuerst liefen wir noch auf einem gepfadeten Weg, doch später ging es durch den stark verschneiten Wald. Ich dachte schon, wir hätten uns verirrt, doch Sibylle hatte alles im Griff. Schliesslich gelangten wir zum höchsten Punkt im Baselbiet, dem Chellenchöpfli. An einem schönen Tag hätten wir von hier, laut Sonja, einen wunderbaren Ausblick gehabt, doch leider war durch die Nebelwand und das Schnee

gestöber nichts zusehen. Nach einem kurzen Abstieg erreichten wir das Restaurant Hintere Wasserfallen, wo wir nun zu unserem Mittagessen kamen. Wir freuten uns, dass auch noch Erika den Weg zu uns gefunden hatte. So genossen die Einen ein reichliches Fondue, während sich die Anderen sonst kulinarisch verwöhnen liessen.



Nach einer Runde Kaffee oder Huuskaffi machten wir uns wieder auf zur Bergstation der Gondelbahn, wo die Mehrheit sich entschied, mit dem Schlitten ins Tal zu sausen. Nur Silvia A. und Sandra wollten den Weg zu Fuss machen, hatten angeblich zu viel Fondue gegessen. Die restlichen drei genossen eine Gondelfahrt ins Tal. Wir suchten in Reigoldswil ein Restaurant, das auch an einem Mittwochnachmittag geöffnet hat und warteten nun auf die Sportlichen. Zuerst kam eine kleine Gruppe, die mit dem Schlitten unterwegs gewesen war. Die Übrigen hatte es scheinbar gepackt, sie mussten noch eine Talfahrt haben. Silvia A. und Sandra trafen etwas später ein, sie hatten nur einen klitzekleinen Umweg gemacht (ohne Ortungsgerät lassen wir die Zwei nicht mehr alleine los ziehen). Um halb fünf bestiegen wir, nach kurzer Verabschiedung von Sonja, wieder den Bus nach Liestal. Unser Zug nach Muttentz hätte eigentlich um viertel nach fünf fahren sollen, doch aus irgendeinem Grund konnte er nicht los fahren. Zum Glück waren wir aber in der Wärme und landeten kurz vor halb sechs wieder in Muttentz. Wir danken den Organisatoren für den Ausflug.

Das war das Mittagessen, sorry Weihnachtessen einmal anders.

Marianne Isner

Turnerinnen

Weihnachtessen Frauenriege Montag

- 👤 Besammlung Tramhüsli Muttentz (29 Turnerinnen)
- 👤 Fahrt mit Tram bis Käppeli
- 👤 Marsch durch den Wachtelweg („Wiehnachts-belüchtig“ an Häusern und in den Gärten)
- 👤 „Wiehnachtsguetzli-Versucherli“ von Irène
- 👤 Weiter Richtung Hallenbad
- 👤 Ankunft auf dem Dorfplatz
- 👤 Ziel war das „Wartebärgli“
- 👤 Mit Engeln dekorierte Gaststube
- 👤 Das Engelfondue hat gemundet (es war auch für „Bängeli“)
- 👤 Das „Brotstückli“ zuerst in Kirschwasser zu „tünkle“ war für einige „Première“
- 👤 Sonja hat eine wunderschöne Weihnachtsgeschichte vorgetragen.
- 👤 Der Organisatorin Nelly vielen Dank. *Z'vreni*



Jahresprogramm 2010

Gesamtverein / Kommissionen			
Di	6. April 2010	Start Eiereinzug	OKEi
So	11. April 2010	Eierleset	OKEi
Fr	16. April 2010	Eierbuffet	GK
Sa	8. Mai 2010	Dr schnällscht Muttentzer	athletics
Fr-So	11.-13. Juni 2010	Baselbieter Kantonaltturnfest Aesch	TK Turnerinnen www.ktfaesch2010.ch/
Fr-So	18.-20. Juni 2010	Kantonales Musikfest in Muttentz	OK TV
Sa	10. Juli 2010	Jazz uf em Platz	OK Jazz uf em Platz
Fr	11. November 2011	Turnerabend	OK Turnerabend
Fr	3. Dezember 2010	Altjahreshock TV Männer	Hans Wermelinger
	2013	ETF Biel-Maggligen	

Turner			
Mi	7. April 2010	Jassturnier	Werner Jossi

Handball		
	Termine unter	http://handball.tvmuttENZ.ch/kalender/month.calendar/2010/02/03/- .html

athletics		
	Termine unter	http://www.tvmuttENZ.ch/athletics

Basketball		
	Termine unter	www.tvmuttENZ.ch/basketball/

Volleyball		
	Termine unter	www.tvmuttENZ.ch/volleyball/termine01.htm

Unihockey		
	Termine unter	http://uhmp.blogspot.com/

Weitere Anlässe und Aktualisierungen sind im Internet unter www.tvmuttENZ.ch und in den Abteilungen abrufbar.

Impressum



→ Redaktionsschluss *inform* 02/2010
15. April 2010

Herausgeber: Turnverein Muttentz, 4132 Muttentz

Redaktion: Anne Honegger
Joh. Brüderlin-Strasse 11, 4132 Muttentz
Telefon (P) 061 461 49 80
e-Mail inform@tvmuttENZ.ch

Inserate: Stefan von Büren
Lachmattstr. 55, 4132 Muttentz
Telefon (P) 061 461 12 81
e-Mail inserate@tvmuttENZ.ch

Inseratenpreise: jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr
1/1 Seite A4: Fr. 750.-
1/2 Seite A4: Fr. 350.-
1/4 Seite A4: Fr. 225.-
1/10 Seite A4: Fr. 120.-

inform.online erscheint 4 Mal pro Jahr

Auflage: 1150 Exemplare

Druck: Fredi Sommerhalder, Buch- und Offsetdruck FSD,
4132 Muttentz
fsdmuttENZ@tiscalinet.ch

Beiträge bitte in elektronischer Form an die Redaktion,
Bilder möglichst in JPEG.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Versand
02/2010	15. April 2010	15. Mai 2010
03/2010	15. Juli 2010	31. August 2010
04/2010	15. Oktober 2010	15. November 2010
01/2011	15. Januar 2011	15. Februar 2011

Internetlinks, Farbdruck, Sonderformate nach Absprache

Vereinsadresse = Adresse des Präsidenten: Turnverein Muttentz, Eptingerstrasse 30, 4132 Muttentz (bis 10/2010, danach Bahnhofstrasse 13)
inform.online erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten siehe Impressum.
inform.online steht im Internet unter www.tvmuttENZ.ch zum Download im pdf-Format bereit.
inform.online wird allen Mitgliedern per Post zugestellt.



Vorstände, Ansprechpersonen, Adressen

Vereinsvorstand	Name	E-Mail	Telefon
Präsident	Heiner Vogt, Eptingerstrasse 30, Muttentz	praesident@tvmuttenth.ch	061 461 66 34
Vizepräsident	vakant		
Mutationen	Pia Huggel, Im Hintenaus 16, 4142 Münchenstein	mutation@tvmuttenth.ch	061 411 14 43
Kassier	Gregor Schmassmann, Im obern Brühl 8, Muttentz	gregor.schmassmann@dhl.com	061 461 71 65
Kassier a.i.	Hansueli Vogt Dürrbergstrasse 15a, Muttentz	kasse@tvmuttenth.ch	061 461 22 23
Protokoll	Reto Wehrli, Breitestrasse 76, Muttentz	rewe@gmx.ch	061 461 47 25
Information / Webmaster	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, Muttentz	webmaster@tvmuttenth.ch	061 461 54 02
Redaktion inform	Anne Honegger, Joh. Brüderlin-Str. 11, Muttentz	inform@tvmuttenth.ch	061 461 49 80
Inserate, Beisitzer	Stefan von Büren, Lachmattstr. 55, Muttentz	inserate@tvmuttenth.ch	061 461 12 81
Abteilungspräsidien	Name	E-Mail	Telefon
Turnerinnen	Rita Mauroner, In der Dorfmat 1, Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Turner	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, Muttentz	webmaster@tvmuttenth.ch	061 461 54 02
athletics	Jürg Stocker, Breitestr. 135, Muttentz	juerg.stocker@tiscali.ch	061 461 04 27
Basketball	Ramon Straumann, Neuensteinerstrasse 30, 4053 Basel	ramonstrumann@gmx.ch	079 206 92 49
Handball	Philippe Kirmser, Eptingerstrasse 33, Muttentz	p.kirmser@bluewin.ch	061 461 57 41
Unihockey	Benjamin Meier, Ausmattstrasse 3, Muttentz	unihockey@tvmuttenth.ch	061 461 75 35
Volleyball	Georges Schneider, Falkenstrasse 14, 4127 Birsfelden	g.e.schneider@bluewin.ch	061 313 07 05
Funktionen	Name		Telefon
Hallenkoordinator	Marco Sisti, Römerweg 21, 4132 Muttentz	hk@tvmuttenth.ch	061 461 26 24
Materialverwalter	Roman Bühler		079 776 14 19
Fähnriche	Martin Allemann, Monique Stadelmann		
Revisoren	Christian Kropf, Katja Iseli, Hansjörg Wüst		
Delegierte BTV/BLTV	werden ad hoc bestimmt		
Turnveteranen-Verband BL	Hans Lischetti, Maurice Coigny		

Kommissionen	Jugendkommission	Techn. Kommission	Finanzkommission	Geselligkeitskommission
Vorstand	Karl Flubacher	vakant	Gregor Schmassmann	
Turnerinnen		Domenique Ebnetter	Rita Wagner	Emmy Widmer , Maya Angst Vreni Essafi
Turner	Karl Flubacher	Kurt Jordi, Jürg Jakob	Urs-Martin Koch	Hans Wermelinger
athletics	a. i. Corine Uhlmann Sandra Stocker	Marco Stocker	Patrick Moser	
Basketball	Bea Seiler	Bea Seiler	Manuel Heimberg	
Handball	Florian Meier	Stefan Boog	Hanspeter Jauslin	Mario Plattner
Unihockey	Guido Derungs	Benjamin Meier	Stefan Rufi	
Volleyball	Claudia Neidhart	Joëlle Leu	Markus Bienz	Geri Giger

Information	Info-Verantwortliche	Telefon	Webmaster	Mutationsführung
Gesamtverein	Karl Flubacher	061 461 54 02	Karl Flubacher	Pia Huggel
Turnerinnen	Rita Mauroner	061 461 17 36	Karl Flubacher	Rita Mauroner
Turner	Heiner Vogt	061 461 66 34	Karl Flubacher	Lui Merk, Jürg Jakob
athletics	Marco Stocker	061 461 36 85	Christoph Bachofner	Erika Essler
Basketball	Paul Doerksen	061 411 10 10	Raphael Oetterli	Reto Wehrli
Handball	Armin Schär/Nico Kielbasa	061 313 26 17	Armin Schär/Nico Kielbasa	Urs Fehrler
Unihockey	Beni Meier	061 461 75 35	Michael Haspra	Beni Meier
Volleyball	Christoph Lüdin	061 461 01 97	Christoph Lüdin	Markus Bienz

Jahresbeiträge in CHF	TI	TU	AT	BB	HB	UH	VB
Kinder (bis 15 Jahre)		80	80*	100*	90	80*	80
Jugendliche (16-19 Jahre)		100	100*	170*	140	120*	100
Aktive	140	120	140*	250*	320	140*	190
Aktive Freimitglieder 70 Passive Freimitglieder 20 Passivmitglieder 25							
Die Beiträge werden von den Abteilungen bestimmt und können sich ändern. *AT, BB und UH können z.T. noch zusätzliche Lizenzgebühren erheben.							

Postcheckkonto	Bankverbindung
PC 40-16231-3, Turnverein Muttentz	Raiffeisenbank Arlesheim-Münchenstein, 4132 Muttentz Konto-Nr. 33780.15, Clearing No. 80776

Änderungen vorbehalten! Die Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.
Korrekturen/Ergänzungen bitte an webmaster@tvmuttenth.ch oder 061 461 54 02.
Textbeiträge bitte an inform@tvmuttenth.ch.



AZB

4132 Muttenz 1

P.P. /Journal

CH-4132 Muttenz 1

Redaktion *inform* TVM, c/o Honegger, Joh. Brüderlin-Str. 11, 4132 Muttenz

Schneeweekend in Obersaxen – Impressionen

